



# Pressemitteilung

13. November 2023  
Seite 1 von 2

## **„Schieb deine Verantwortung nicht weg!“ - Lisa Paus und Kerstin Claus starten zweite Phase der Kampagne gegen Kindesmissbrauch**

**Ziel der Kampagne: Erwachsene übernehmen Verantwortung -  
sie sehen hin, hören Kindern zu und fragen nach, wenn sie  
eine Vermutung oder ein komisches Bauchgefühl haben.**

**Bundesfamilienministerin Lisa Paus** und die **Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Kerstin Claus**, haben heute in Berlin die zweite Phase der Kampagne für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt mit dem Titel **„Schieb deine Verantwortung nicht weg!“** vorgestellt. Zum Auftakt gibt es eine Aktionswoche vom 13. bis 18. November (9. Europäischer Tag gegen sexuelle Gewalt und sexuelle Ausbeutung von Kindern).

**Bundesfamilienministerin Lisa Paus:** *„Mit der Kampagne appellieren wir ganz klar an das Verantwortungsgefühl von Erwachsenen. Denn ein aufgeklärtes, wachsames Umfeld schützt Kinder und Jugendliche viel besser vor Gewalt. Ich fordere jede und jeden auf: Sehen Sie hin, hören Sie zu, fragen Sie beim Kind nach! Nur mit gemeinschaftlicher Verantwortung erzeugen wir einen Schutzschirm, damit Kinder keine Opfer sexueller Gewalt werden.“*

**Missbrauchsbeauftragte Kerstin Claus:** *„Viel zu oft gibt es die Vorstellung, dass andere Menschen, Organisationen oder staatliche Stellen zuständig sind, wenn es um den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt geht. Das wollen wir ändern. Statt des spontanen Gedankens „vielleicht täusche ich mich ja, wird schon nichts sein“ geht es in der Kampagne darum, Verantwortung nicht wegzuschieben und Menschen zu zeigen, was sie tun können. Dafür müssen sie keine Kinderschutzexpert:innen sein, aber sich verantwortlich fühlen – und dann auch konkret wissen, wie sie handeln können. „Ich weiß, was ich tun kann“ – das ist der zentrale Schlüssel, um Kindern zu helfen. Kein Kind, kein Jugendlicher kann sich alleine schützen: Wir Erwachsenen sind es, die hier in der Verantwortung stehen.“*

**„Schieb deine Verantwortung nicht weg!“** ist als mehrjährige Kampagne konzipiert. Neben der Verbreitung der Kampagnenbotschaften unter anderem über TV-Spots, Plakate, Social Media Angebote und einer Vielzahl von

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Tel.: 03018 555-1061/-1062  
[presse@bmfsfj.bund.de](mailto:presse@bmfsfj.bund.de)  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

Unabhängige Beauftragte  
für Fragen des sexuellen Kindes-  
missbrauchs

Tel. 03018 555-1554  
[friederike.beck@ubskm.bund.de](mailto:friederike.beck@ubskm.bund.de)  
[www.beauftragte-missbrauch.de](http://www.beauftragte-missbrauch.de)

Informationsmaterialien liegt der Schwerpunkt der Kampagne in 2023/24 auf „Good Practice“-Projekten vor Ort und stärkt lokale Netzwerke und kommunale Initiativen. Durch die Zusammenarbeit von Fachpraxis, Politik und Zivilgesellschaft sollen nachhaltige regionale Bündnisse zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt erreicht werden. Die Kampagne und die bundesweiten und lokalen Aktivierungsmaßnahmen werden von zahlreichen Partnern unterstützt, wie zum Beispiel aus dem Nationalen Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen oder dem Betroffenenrat beim Amt der Unabhängigen Beauftragten.

**Angela Marquardt, Mitglied im Betroffenenrat:** *„Die Kampagne spricht zu- recht die Verantwortung aller an, denn sexualisierte Gewalt ist kein individu- elles Problem. Gewalterfahrungen müssen auch im Kontext gesellschaftli- cher Verhältnisse gesehen werden. Selbst Verantwortung zu übernehmen, ist das Fundament einer gesellschaftlichen Selbstverständlichkeit, immer da informiert zu handeln, wo Kinder und Jugendliche sexualisierte Gewalt erle- ben. Das oft fehlende Unrechtsbewusstsein führt in großen Teilen der Ge- sellschaft zum Schweigen und wir Betroffene haben das Recht auf eine ge- sellschaftliche Verantwortungsübernahme. Nicht wir alleine sind in der indivi- duellen Verantwortung, dass sexualisierte Gewalt verhindert oder aufge- deckt wird.“*

„**Schieb deine Verantwortung nicht weg!** ist die Fortführung der Kam- pagne „Schieb den Gedanken nicht weg!“, die im vergangenen Jahr von BMFSFJ und UBSKM gestartet wurde. In dieser ersten Phase wurde dar- über aufgeklärt, dass von sexueller Gewalt vor allem Kinder und Jugendliche im eigenen persönlichen Umfeld, vor allem in der Familie, betroffen sind. Auslöser war eine Forsa-Umfrage, die gezeigt hatte: 85 % der Befragten hal- ten es für unwahrscheinlich oder ausgeschlossen, dass sexualisierte Gewalt in der eigenen Familie passiert oder passieren könnte Nach diesem wichti- gen ersten Schritt folgt jetzt konsequent die nächste Phase: „Schieb deine Verantwortung nicht weg!“ befähigt Menschen, zu handeln. Sie klärt darüber auf, auf welche Signale man achten sollte, wie man mit Kindern sprechen kann und wo es Hilfe- und Beratungsangebote gibt – damit alle Bescheid wissen und Verantwortung übernehmen.

-----  
Zur digitalen Pressemappe:

<https://beauftragte-missbrauch.de/presse/pressemitteilungen>

Zu TV-Spot, Audiofile und Plakatmotiven (sendefähig bzw. Druckdateien):

<https://wigwam.bg-edv.com/index.php/s/tso652K9bYMHTKD>

Zur Landingpage der Kampagne mit umfassenden Informationen und Materialien zum Download und Bestellen:

<https://nicht-wegschieben.de/home>

Hilfe- und Beratungsangebote vor Ort:

<https://www.hilfe-portal-missbrauch.de/startseite>

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch:

0800 – 22 55 530 (kostenfrei und anonym)